Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1907/08

Autor(en): **Zschokke, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **91 (1908)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

G. Bericht der Hydrologischen Kommission
für das Jahr 1907/08.

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft beschloss im Sommer 1907 in Freiburg, einem Antrag des Zentralkomitees Folge gebend, die Limnologische Kommission und die Flusskommission zu verschmelzen. Der so entstandenen neuen Hydrologischen Kommission trat in sehr verdankenswerter Weise als weiteres Mitglied bei Herr Dr. Epper, Direktor des eidg. hydrometrischen Bureaus in Bern.

Es schien angemessen, für die Tätigkeit der Kommission im Lauf der nächsten Jahre ein Arbeitsprogramm zu entwerfen.

Dasselbe umfasst folgende Punkte.

1. Feststellung der Schlammablagerung im Brienzersee. Das eidg. hydrometrische Bureau übernahm die Arbeiten und liess den von den Untersuchungen im Vierwaldstättersee noch übrig bleibenden Schlammsammler im verflossenen Frühjahr an geeigneter Stelle im Brienzersee versenken.
2. Regelmässige Planktonbeobachtungen an hochalpinen Wasserbecken. Herr Pfarrer Jenny erklärte sich bereit, an den Aroser Alpenseen während eines ganzen Jahrs in regelmässigen Intervallen Plankton zu fangen und Beobachtungen über Temperatur und Transparenz des Wassers anzustellen. Es wurden ihm die nötigen Netze, Instrumente, Gläser und Reagentien zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten, für die wir Herrn Pfarrer Jenny auch hier den besten Dank aussprechen, haben begonnen. In die Bearbeitung der Fänge wird sich die zoologische Anstalt in Basel und Herr Prof. Bachmann in Luzern teilen.

In weitere Aussicht genommen sind die kontinuierliche Beobachtung der Abflussmengen des oberen und unteren Grindelwaldgletschers und eine neue Ausmessung des Linthdeltas im Walensee. Das Delta wurde vor einer Reihe von Jahren genau vermessen; eine neue Kontrolle wird die Mächtigkeit der inzwischen eingetretenen Geschiebeablagerung gut bestimmen lassen. Für beide Unternehmungen stellt Herr Dr. Epper die tatkräftige Unterstützung des eidg. hydrometrischen Bureaus in Aussicht.

Herr Dr. E. Sarasin-Diodati berichtet, dass er nach Abschluss seiner limnographischen Studien am Vierwaldstättersee seine zwei transportablen Limnimeter für ein oder zwei Jahre der physikalischen Gesellschaft in Zürich zu Beobachtungen am Züricher- und Walensee zur Verfügung gestellt habe.

An den Zuflüssen des Vierwaldstättersees wurden im Berichtsjahr einige physikalische Beobachtungen ausgeführt, im See selbst eine Reihe zoologischer Tiefenfänge nach neuer Methode.

Herr Prof. Bachmann in Luzern beschäftigte sich intensiv mit dem Studium des Phytoplanktons der Gebirgsseen.

Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 175.81 Einnahmen und Fr. 120.95 Ausgaben mit einem Kassenbestand von Fr. 54.86 ab.

Angesichts der vielfachen in Angriff genommenen Aufgaben richtet die hydrologische Kommission an Sie das ergebene Gesuch, ihr für das Jahr 1908/09 eine Subvention von Fr. 200.— aus der Zentralkasse gewähren zu wollen.

Die Bestrebungen der Kommission auch für die Zukunft Ihrem Wohlwollen warm empfehlend

zeichnet hochachtungsvoll ergeben

Prof. Dr. *F. Zschokke*

Präsident der hydrologischen Kommission.

Basel, 30. Juni 1908.